Mehr Zeit, mehr Raum

04.11.2015 06:34

CTD hat mit Speditionssoftware seine Prozesse automatisiert

Alle Prozesse mit einer einzigen Software steuern: An diesem Prinzip wollte man bei CTD Container-Transport-Dienst auch nach der Expansion in neue Geschäftsbereiche festhalten. Bis zum Jahr 2005 hatte sich das zur HHLA-Gruppe gehörende Unternehmen ausschließlich auf den LKW-Nahverkehr im Hafen Hamburg konzentriert. Danach gründete der Logistikdienstleister Niederlassungen in Großbeeren bei Berlin und Kornwestheim bei Stuttgart, engagierte sich im Fernverkehr und bot seinen Kunden multimodale Transporte an.

"Durch die neuen Anforderungen stieß unsere selbst entwickelte Speditionssoftware an ihre Grenzen", sagt Marijo Pavlovic, der am Standort Hamburg den Nah- und Fernverkehr leitet und den Bereich EDV koordiniert. Für eine möglichst transparente und fundierte Auswahl des am besten geeigneten Softwareanbieters engagierte CTD ein Beratungsunternehmen, das die infrage kommenden Transportmanagementsystem (TMS) bewertete. Die Wahl fiel auf die Nürnberger Firma Cargo Support. "Deren Mitarbeiter waren bereit, ihre Software zu 100 Prozent an die speziellen Bedürfnisse unserer Branche anzupassen"; bestätigt IT-Systemadministrator Martin Palmer.

Vereinfachte Kalkulation
Gefordert war ein TMS für die Containerlogistik, das sich gleichermaßen für die Hafenumfuhr, den Nah- und Fernverkehr und Hinterland- sowie multimodale Verkehre eignet. Ebenfalls abgedeckt werden musste der Bereich Fuhrparkverwaltung für die 300 eigenen Containerchassis, die CTD fest eingesetzten Transportunternehmern überlässt. Ein integriertes Archivierungssystem sollte zudem die Vision des papierlosen Büros ermöglichen. Schließlich musste die Lösung einen einfachen Datenaustausch erlauben und sich leicht an bestehende Kundensysteme, Telematik- und Internetanwendungen anschließen lassen.

Cargo Support machte sein bewährtes TMS Cargo Support Dispo fit für den Containertransport. "Mitte 2013 bekamen wir eine individuell abgestimmte Lösung, die seither an allen drei Standorten problemlos läuft", bestätigt CTD-Vertriebsleiter Ralph Frankenstein. Seine Abteilung profitiert vor allem von der wesentlichen vereinfachten Angebotserstellung. Das entsprechende Modul erlaubt eine zeitsparende Kalkulation von Transportpreisen mit Hilfe eines umfangreichen Tarifwerks zur automatisierten Preisberechnung. "Das Kalkulieren von Preisen ist nun so komfortabel, dass viele Kundenanfragen jetzt direkt von der Disposition beantwortet werden", sagt er.

Automatisierte Hafenumfuhren

Mit Cargo Support Dispo ließ sich auch ein großer Teil des Massengeschäfts weitgehend automatisieren, was die bis zu 13 000 monatlichen Hafenumfuhren vereinfacht. Diese werden in der Regel nach einem festgelegtem Schema abgearbeitet. "Die Hafenumfuhren entsprechen rund 70 Prozent unseres Tagesgeschäfts", betont Pavlovic, dessen Team nun wesentlich mehr Freiraum für Spezialaufträge und die persönliche Kundenbetreuung hat. "Hier liegt der Schlüssel für weiteres Wachstum", ist er überzeugt.

Stark zur Vereinfachung beigetragen hat die TR02-Schnittstelle, die bereits Cargo Support Dispo integriert ist. Mit der Schnittstelle werden frühzeitig alle relevanten Auftrags- und Containerdaten zwischen Transportunternehmen und Terminalbetreiber ausgetauscht. "Wir erfahren sofort, wenn ein Container gelöscht wurde", berichtet Pavlovic. Im nächsten Schritt stößt Cargo Support Dispo automatisch die Verzollung via Atlas an, so dass der Container rund zehn Minuten später vom Fahrer übernommen werden kann Dieser muss sich nur noch mit einer sechsstelligen Pin legitimieren, die via TR02 generiert wird.

Papierlose Abrechnung
Die Zuordnung der Transporte zum passenden Fahrer beziehungsweise Fahrzeug sowie die anschließende Abrechnung per Gutschrift laufen automatisch. In Cargo Support Dispo sind hierfür die entsprechenden Rahmenvereinbarungen, Fahrzeugmaße, Fahrerqualifikationen und die Öffnungszeiten der Terminals hinterlegt. Das ist besonders nachts nützlich. "Ist unsere Disposition nicht besetzt, können sich die Fahrer ihre Aufträge für Hafenumfuhren per Handy ganz einfach selbst zuordnen", erklärt Pavlovic. CTD arbeitet hier mit 130 Subunternehmern zusammen, die über einen Fuhrpark mit etwa 200 Zugmaschinen verfügen.

Insgesamt werden mit diesem Equipment pro Jahr mehr als 180 000 Container bewegt, was einem Aufkommen von rund 40 000 Gutschriften und Rechnungen entspricht. Seit diesem Jahr läuft bei CTD auch die Abrechnung fast völlig papierlos. Mit Hilfe des von Cargo Support entwickelten Moduls

"Elektronischer Dokumentenversand" werden Kundenrechnungen und Gutschriften weitgehend per E-Mail an Subunternehmer verschickt. "Das erspart uns rund 600 Stunden Arbeitsaufwand für Eintüten und Sortieren", rechnet Pavlovic vor, der von einer jährlichen Einsparung von bis zu 50 000 EUR für Material, Porto und Arbeitszeit ausgeht.

Seit Einführung der Software Cargo Support Dispo laufen auch die Auftragsabwicklung und Archivierung vollelektronisch. Das führt nicht nur zu einem deutlichen Platzgewinn, sondern ermöglicht auch einen sofortigen Zugriff auf alle Dokumente. Diese werden jetzt in digitaler Form im eigenen Serverraum gespeichert, können gezielt aufgerufen und den Kunden schnell zur Verfügung gestellt werden. Der Lagerraum für die Aufbewahrung der alten Geschäftsvorfälle leer sich seit 2013 zusehends. Am Ende jedes Geschäftsjahres können circa 70 Umzugskartons mit alten Unterlagen entsorgt werden.

>>Auszug aus DVZ-Ausgabe vom 27.10.2015 im
PDF-Format